

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

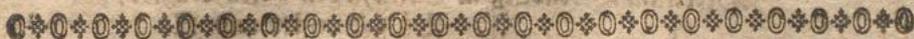
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1770

20.8.1770 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971619](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971619)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 20. August 1770.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Addick Wilhelm Havessen gefonnen, seine, in Gohwarden be-
legene Hofstelle und Ländereyen, imgleichen sein in Absen belegenes
Haus und Wärf, nebst Sandgerechtaeiten, nicht weniger einige
Hämme von seiner igo bewohrenden Hofstelle, zum Hackendorfer
Worp, sodann etliche Kirchen, und Begräbniß Stellen, in der Ko-
thenkircher Kirche und auf dasigen Kirchhofe, den 20sten Sept., in
Wilm Koopmanns Behausung, zu Gohwarden, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 10ten Sept. a. c., beyrn königl. Develgöns-
nischen Landgericht.
- 2) Oltmann Detken, zur Bornhorst, hat von seiner alten Kötheren, ohn-
gefähe 24 Scheffel Saarland, so zwischen Dittmann Wöbblen und
Hinrich Hollwegen Lande gelegen, an Johann Wilers, zur Bornhorst
und Johann Lescher, zu Ohmstede, verkauft.
Die Angabe ist den 18 Sept. a. c., beyrn hiesigen königl. Land-
gerichte.
- 3) Am 25 sten dieses Monats, soll in Feiner Ellers Krughaufe zu Dia-
stede, das zu zwey neuen Hecken vor der herrschaftl. Holzung, Hagen
erforderliche Holz, nebst dem dazu nöthigen Arbeits Lohn, Eisenzeug
und Mohlerlohn, imgleichen die Aptirung und Legung einer Höhle,
Mündensfordernt ausgedungen, nicht weniger die alten Maiderthalien
der abgehenden Brücke, verkauft werden.
- 4) Es wird hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Liefe-
runa von sechs eisernen Defen, am 6ten Sept. a. c., Vormittages,
auf hiesigem Rathhause, öffentlich, an den Mindestfordernden ausge-
dungen werden solle.

Decretum Oldenburg in Curia, den 17ten Aug. 1770.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 1) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß weyl. Hi. r. Gerhard Hespern Kin-
der Vormündere, ihrer Pupillen vierten Theil, an der Hagen Mühle,

am 2ten Oct. a. c., Nachmittags, um 2 Uhr, in des Weinhändlers Kreyen Hause, hieselbst, öffentlich, an den Meistbietenden verkaufen, oder auf drey Jahre verheuren wollen; auch haben diejenigen, so im Verkaufungs-Fall etzigen An- oder Bespruch daran zu haben vermeynen, sich damit am ersten Octobr. a. c., in Curia hieselbst, bey Strafe des ewigen Stillschweigens, gehörig anzugeben.

Decretum Oldenburg in Curia, den 16ten Aug. 1770.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 6) Es wird hiemit kundigetban, das des Becker- Rantsmeisters, Diederich Gerhard Hesper, Ehefrau, das an der langen Strasse, belegene, vormahls ihrem Vater, wepl. Borchert Heinemann, und nachmahls ihrem Stiefvater, Johann Friederich Eilers, zuständig gewesene, und von diesem an sie erbeigenthümlich überlassene bürgerliche Haus, cum Pertinentiis, am 2ten Oct. a. c., Nachmittags, in des Weinhändler Kreyen Hause, hieselbst, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen wolle, und daß diejenigen, so daran einigen; An- oder Bespruch zu haben vermeynen, sich hiemit am ersten Octobr. a. c., in Curia hieselbst, bey Strafe des ewigen Stillschweigens, gehörig anzugeben, schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 16ten Aug. 1770.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

II. Privatsachen.

- 1) Des Burggrafen Oltmanns Frau Wittwe, ist willens, ihr auf Rüstern stehendes, zur Handlung eingerichtetes und dazu sehr bequem nächst am Siehl gelegenes Wohnhaus, und dazu gehörige Gebäuden nebst 41 Grafenlandes, welches alles der Kaufmann, Oehrich Zansen, bisher in Heuer gehabt, wiederum von neuem von May 1771 an, zu verheuren; wer dazu Lust hat, kann sich, je eher, je besser bey derselben auf Kniephausen einfinden und contrabiren.
- 2) Es sollen die bey der Develgönne belegene sogenannte Hespensche drey Bauen, so in 66 Zück, sehr guten Ochsen- Weiden bestehen, wovon der Kaufmann, Hr. Harms, in Oldenburg, die eine Bau zu 20 Zück, der Kaufmann, Hr. Maes, in der Develgönne, die zweyte Bau zu 20 Zück, und der Kaufmann, Hr. Meierholz, in Develgönne, die 3te Bau zu 26 Zück gegenwärtig und bis Maytag 1771, in Heuer hat, den 17ten Sept. h. a. des Nachmittags um 2 Uhr in des Gastgebers Herrn Havemanns Hause zur Develgönne, anderweitig auf Maytag 1771, anzutreten öffentlich, Meistbietend, verheuert werden.

- 3) Es sind auf Michaelis h. a. allenfalls auch so fort, und besonders auf
Neujahr 1771 verschiedene Capitalien, insae zu belegen, wovon in
der Expedition dieser Anzeigen näherr Nachricht zu bekommen.
- 4) Da in Ansehung des Termini der Verheurung des Reinhard Zickens
Hofstelle, ein Irrthum vorgekommen, da selbiger, statt auf den 17ten
auf den 1ten angezeiget worden, so wird abseiten der Vormünder
bekannt gemacht, daß dazu ein neuer Terminus auf den 31sten die-
ses Monats August angezeiget sey, alsdann Liebhaber sich in Christoph
Schröders Wirthshause, zu Tossens, Nachmittags, um 4 Uhr, ein-
finden können. Die Hofstelle wird mit 86 $\frac{1}{2}$ Zück, worunter 22
Zück neu und alt gewühltes Pflugland, wobey noch 10 bis 12 Zück
zum Aufbruche gethan werden können, welches Land auch sämtlich
gut ist und bequem lieget, auch mit einem guten Wohnhause versehen
ist, auf drey oder mehrere Jahre, von Maytag 1771, verheuert.
- 5) Johann Friederich Alborns Wittwe, zum Zader Aussendeich, ist igewill-
et, ihre halbe Bau, nebst den halben Wohnhause, aus der Hand zu
verheuren. Die Liebhaber können sich bey ihr einfinden und accordiren.
- 6) Weyl. Franz Otto Buhrmanns und dessen Wittwen Erben, Gerd
Buhrmann und Cons., wollen ihr in Obelgönne stehendes zur Wirth-
schaft sehr bequemes und zeithero dazu gebrauchtes, olim Eilers,
jetzo von Johann Christian Busing bewohndes Haus, und den da-
bey gehörigen Garten, auf den 25sten Aug. h. a., dazu wiederum auf
ein Jahr, nemlich von Maytag 1771. bis dahin 1772., zugleich auch
den Etgroden, von denen denselben gehörigen, beym sogenannten Bus-
schweg ohawent der Obelgönnschen Mühle belegenen 5 Zück Landes
dieses Jahr, item auf künftiges Jahr solche 5 Zück zum Weiden,
in dem gedachten Hause, aus der Hand verheuren; die Liebhaber belie-
ben sich am bestimmten Tage, Nachmittags, um zwey Uhr, in besagten
Hause, einzufinden.
- 7) Demnach Weyl. Berend Schilbs Kinder Vormund mit gerichtlicher
Bewilligung gelonnen, seiner Pupillen im Seefelder Aussendeiche bele-
genen Bau cum Pertinentiis, bestehend in 40 Zück Landes, worunter
4 Zück dieses Frühjahr neu aufgebrochen, nebst einem Wohnhause,
Garten, Kockenmoor, so circa 5 bis 6 Tonnen Einsaat groß, öffentlich
auf ein oder mehr Jahre an den Meistbietenden verheuren zu lassen;
und dazu Terminus auf den 31sten dieses, in Wicke Eöllners Wittwen
Wirthshause, zum Seefelder Aussendeiche anberahmet worden; so kön-

nen die Liebhaber sich daselbst, Nachmittages, um ein Uhr, einzufinden und nach Gefallen bieten, und heuren.

- 8) Bey J. E. Rencke sind einige ganz neue heraus gekommene Musicken, zu haben, als Clavier, Quadros, Trios, und ein Divertimento, vom besondern Gusto, auch sind sechs neue Menuetten, mit zwey Violin, und Basso Continuo, bey ihm, alles um einen billigen Preiß, zu haben.
- 9) Der Herr Lieutenant, Viecksen läset hie mit bekannt machen, daß er seine Hoffstelle, zu Stollhamm belegen, mit 84 $\frac{1}{2}$ oder auch weniger Zück Landes, worunter drey Zück gut Flugland, auch können noch von denselbigen Lande vier Zück alt gerühletes und noch drey Zück aus den Grünen gepflüget werden, unter annehmlichen Conditionen aus der Hand zu verheuren gemillet; Liebhaber wollen sich je eher, je lieber, bey ihm einzufinden und heuren.

Stollhamm, den 13ten August 1770.

- 10) Bey Hermann Johann Mehrens ist allerhand oberländisches Etelnogut, zubekommen, wie auch englescher Senff, bey gläsern um billigen preiß und neuer holländischer Hering zu zwey Grot, und 1 $\frac{1}{2}$ Grot, so denn fresche Citronen zu zwey Grot, und neue Dachpfannen, tausend Stück zu zwölf Rthler, in Golde.
- 11) Wepl. Johann Wilhelm Schlichtings, Sohnes Vormund ist gesonnen, seine Pupillen zuständige Hoffstellen und Ländereyen öffentlich an die Meistbittende, auf 3 oder 4 Jahrlang aus der Hand zu verheuren, als eine Hoffstelle bey dem Abuendeich so von Keelf Noblifs Heurtlich bemohnet wird mit 60 $\frac{1}{2}$ Zück worunter 6 Zück gut Pflage land, noch eine daselbst mit 7 $\frac{1}{2}$ Zück Landes, und 48 $\frac{1}{2}$ Zück von den adelichfreyen Junker. Ländereyen wovon 28 $\frac{1}{2}$ Zück so in zwey Hammern belegen zum Flemen, und 20 Zück so gleichfals zwey Hammern jeder von 10 Zück welche aus dem Grünen können gebrochen und recht gut zum Pflügen können Gebraucht werden. Liebhaber wollen sich den 6ten Sept. in Detke Detken Wirthshause, zu Stollhamm einzufinden und nach belieben heuren,

Stollhamm, den 13ten August 1770.

J. Viecksen.

